

Vom „Land der Liebe“ ins „Reich des Drachen“

Das neue Buch von Katharina Bachman erzählt von der Ferne



Katharina Bachman

Ihr Herz schlägt für die weite Welt, ihre Wurzeln liegen in Wormersdorf. Raiffeisenbank-Kundin Katharina Bachman, Schriftstellerin und Journalistin, liebt die Ferne und das Fremde. Das Mitglieder-Magazin präsentiert das Leben der Journalistin und informiert über ihr neues Buch.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er bekanntlich was erzählen. Wenn er auswandert, noch viel mehr ... Wie ist das eigentlich – auszuwandern? Eltern, Kinder und Freunde zurückzulassen? Was passiert, wenn eine Deutsche in „China Town“ einen Weihnachtsbaum kaufen will? Darf man mit dem Zeigefinger auf Chinesen zeigen? Kann man Nudelsuppe mit Stäbchen essen?

„Nix wie weg ... von Fernweh und Wehen in der Ferne“, und davon eine ganze Menge, erzählt die Schriftstellerin in ihrem neu erschienenen Buch. Die Story beginnt in Berlin in der Wohnung der Autorin, kurz bevor hunderte von Kartons, in denen sich ihr ganzes „Leben“ befindet, in einen Schiffscontainer verstaut werden und eine lange Reise antreten. Im Stil eines „Storytellers“ erzählt die Auswanderin von Pleiten, Pech und Pannen, wie sie nur in Südostasien vorkommen können, aber auch von den Vorzügen und Tücken eines chinesischen Alltags, die sie am eigenen Leib erfahren hat.

In ihrer neuen Heimat musste sich die Globetrotterin an vieles erst noch gewöhnen – so auch an das Essen mit Stäbchen oder den Linksverkehr auf den ständig verstopften Straßen einer lärmenden, schrillen Großstadt. Auf informative und zugleich heitere Weise wird der Leser hinter die Kulissen fremdartiger und geheimnisvoller Lebensgewohnheiten geführt. Der Leser erhält tiefe Einblicke in die asiatische Kultur, erfährt,

weshalb Chinesen die Zahl vier meiden wie der Teufel das Weihwasser und warum zu „Chinese New Year“ lärmend ein Drache durch die Straßen tanzt.

Vor ihrer Reise nach Malaysia, wo sie unter Millionen Chinesen in „Chinatown“ lebte, hielt sich

Katharina Bachman in vielen Städten Deutschlands und auch in der Schweiz auf, wo sie für die jeweiligen örtlichen Tageszeitungen und andere Medien als freie Journalistin beschäftigt war. Darunter für „DIE WELT“, „BZ-Berlin“, „Berliner Morgenpost“, „Oberbadisches Volksblatt“.

2006 verließ die Globetrotterin Südostasien wieder, um sich in den Vereinigten Arabischen Emiraten niederzulassen. In der „Boomtown“ Dubai gründete Katharina Bachman das Korrespondentenbüro DesertNewsDubai (DND), ein Medienservice aus den VAE für Tageszeitungen, Magazine, Agenturen und Fachzeitschriften in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Neben der Arbeit als Buchautorin betätigt sich Katharina Bachman auch weiterhin als freie Publizistin in den Bereichen Kultur, Lifestyle und Tourismus und schreibt (u. a. für das Goethe-Institut) über Interessantes aus Südostasien und dem Mittleren Osten. ■

Weitere Infos:

www.KatharinaBachman.de

